

Alpenbock

Rosalia alpina (Linnaeus, 1758)

Der Alpenbock gehört zu den auffälligsten Erscheinungen der heimischen Käferwelt. Sein Körper ist graublau bis hellblau gefärbt. Das Halsschild und die Flügeldecken tragen eine schwarze Flecken- und Bindenzeichnung. Die Fühler sind lang und schwarz-blau geringelt. Nach hinten gelegt, reichen sie deutlich über das Hinterleibsende hinaus. Baden-Württemberg hat eine besondere Verantwortung für die in Mitteleuropa sehr seltene Art.

LEBENSRAUM

Der Alpenbock besiedelt vor allem lichte, wärmebegünstigte Buchenwälder im Bergland. Als Brutholz dient vorwiegend Rotbuche aber auch Berg-Ulme, Berg-Ahorn und andere Laubhölzer werden genutzt. Die Larven entwickeln sich in stehendem, besonnten Totholz sowohl im Stamm- als auch im Kronenbereich. Liegendes Totholz ist nur solange nutzbar, als es nicht verpilzt.

LEBENSWEISE

Die Weibchen des Alpenbocks legen ihre Eier meist einzeln in Borken- oder Trockenrisse des Holzes sonnenexponierter, absterbender Bäume. Die Larven fressen im Splintholz und benötigen zwei bis vier Jahre zur Entwicklung. Sie verpuppen sich im Frühjahr oder Frühsommer

im Holz und schlüpfen im Sommer aus. Die Erscheinungszeit der Imagines kann von Jahr zu Jahr erheblich schwanken. Bei normalem Witterungsverlauf liegt die Hauptflugzeit im Juli und August. Die Lebenserwartung für die Imagines beträgt nach dem Schlüpfen drei bis sechs Wochen.

MASSE UND ZAHLEN

Körperlänge: max. 38 mm

Entwicklungsdauer: 2 bis 4 Jahre

Flugzeit: Ende Juni bis Anfang September



VERBREITUNG

Das Verbreitungsgebiet des Alpenbocks umfasst das südliche Mitteleuropa, West-, Ost- und Südeuropa sowie den Nahen Osten. In Deutschland kommt die Art in den Alpen sowie im Bereich der Schwäbischen Alb vor.

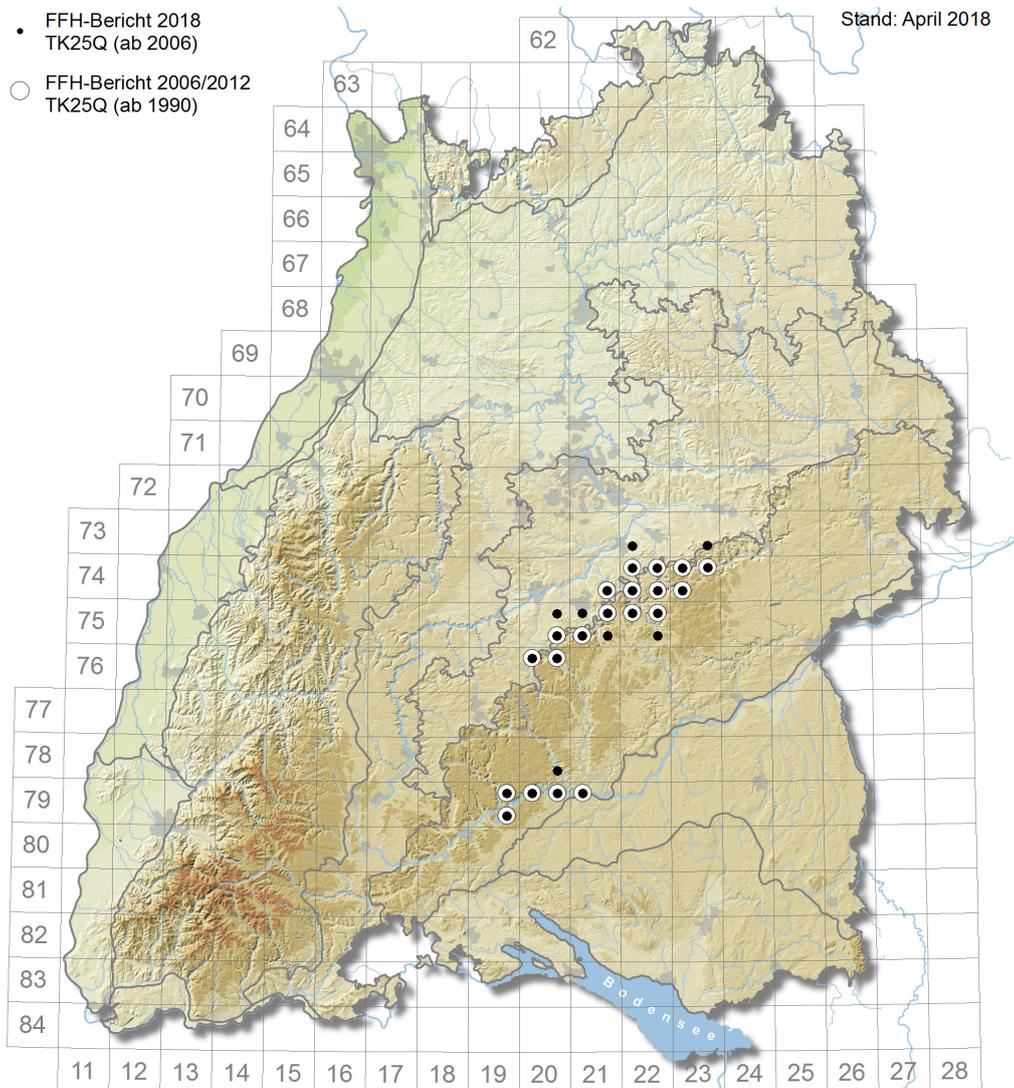
BESTANDSENTWICKLUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Durch Sturmwurf, Eis- und Schneebruch hat sich das Totholzangebot und somit die Brutsituation für die Art in den letzten Jahren verbessert. In Baden-Württemberg wird der Bestand als stabil eingeschätzt.

VERBREITUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

In Baden-Württemberg gibt es Vorkommen nur in den Buchengebieten der Schwäbischen Alb und des oberen Donautals.

Alpenbock - *Rosalia alpina*



GEFÄHRDUNG UND SCHUTZ

ROTE LISTE		SCHUTZSTATUS		VERORDNUNGEN UND RICHTLINIEN					
BW	D	BNATSCHG		EG-VO 338/97 ANHANG	FFH-RICHTLINIE ANHANG			BARTSCHV	
2 STARK GEFÄHRDET	2 STARK GEFÄHRDET	BESONDERS GESCHÜTZT	STRENG GESCHÜTZT	-	II*	IV	-	-	-

* prioritäre Art

GEFÄHRDUNGSURSACHEN

- Einbringung nicht lebensraumtypischer Gehölze
- Entfernung von stehendem Laubtotholz
- Fallenwirkung von gelagertem, zur Brut scheinbar geeignetem Holz, das vor Abschluss potenzieller Larvalentwicklung abtransportiert wird
- Aufgabe der Beweidung auf ehemals locker mit Bäumen bestandenen Hängen

SCHUTZPROJEKTE

- Umsetzung FFH-Richtlinie
- Arten- und Biotopschutzprogramm Baden-Württemberg
- Art des Zielartenkonzepts Baden-Württemberg
- Art des 111-Arten-Korbs

SCHUTZMASSNAHMEN

- Erhaltung ausgewählter Altbuchenbeständen in besonnter Lage
- Förderung einer nachhaltigen Buchenverjüngung
- Sicherstellung einer nachhaltigen Ausstattung mit liegendem und stehendem Buchen-Totholz
- Erhöhung des Anteils alter Buchen: Buchen durch langfristige Produktionszeiträume verstärkt in Altersphasen überführen unter Anwendung geeigneter Verjüngungsverfahren (Zieldurchmesserernte)
- Ausgewählte besonnte Buchen absterben lassen

FFH-RICHTLINIE

Die FFH-Richtlinie ist eine Naturschutz-Richtlinie der EU, deren Namen sich von Fauna (= Tiere), Flora (= Pflanzen) und Habitat (= Lebensraum) ableitet. Wesentliches Ziel dieser Richtlinie ist die Erhaltung der Biologischen Vielfalt durch den Aufbau eines Schutzgebietssystems. Neben der Ausweisung von Schutzgebieten (FFH-Gebieten) für Arten des Anhangs II wird der Erhaltungszustand dieser und der Arten des Anhangs IV und V überwacht.

FFH-GEBIETE

Auf der Internetseite der LUBW steht Ihnen ein Kartenservice zur Verfügung, der auch die Darstellung der FFH-Gebiete einzelner Arten ermöglicht (<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de>).

ERHALTUNGSZUSTAND IN BADEN-WÜRTTEMBERG

	VERBREITUNGSGEBIET	POPULATION	HABITAT	ZUKUNFTSAUSSICHTEN
EINZELBEWERTUNG	GÜNSTIG	GÜNSTIG	GÜNSTIG	GÜNSTIG
GESAMTBEWERTUNG	GÜNSTIG			

IMPRESSUM

HERAUSGEBER LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe, www.lubw.baden-wuerttemberg.de

**BEARBEITUNG
UND REDAKTION** LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Referat 25 – Artenschutz, Landschaftsplanung

BEZUG Im Internet der LUBW unter www.lubw.baden-wuerttemberg.de/

STAND 05. Dezember 2019

Der Nachdruck ist mit Zustimmung des Herausgebers unter Quellenangabe und Überlassung eines Belegexemplars gestattet.